

Nachbarschaftshilfe von Migros und Pro Senectute: Bereits 14'000 registrierte Helferinnen und Helfer

Der kostenlose Lieferservice von Migros und Pro Senectute stösst auf grosses Echo: Innert weniger Tage haben sich über 14'000 Helferinnen und Helfer registriert, darunter auch schweizweit bekannte Profi-Sportler. Bis heute konnten sie rund 5'000 Bestellungen erfolgreich an Menschen aus Risikogruppen nach Hause liefern. Nun dehnt die Migros den Heimlieferservice auch auf die Westschweiz und das Tessin aus.

Die kostenlose Nachbarschaftshilfe von Migros und Pro Senectute stösst seit dem Start auf grosses Echo, die Solidarität in der Schweizer Bevölkerung ist überwältigend: In der Deutschschweiz haben sich dafür seit anfangs letzter Woche über 14'000 freiwillige Helferinnen und Helfer registriert. In wenigen Tagen haben diese über **5'000** Lieferungen von dringend benötigten Lebensmitteln für Personen aus Risikogruppen und Menschen in Quarantäne direkt nach Hause geliefert.

Ab heute in Westschweiz und Tessin

Heute Mittwoch dehnen Migros und Pro Senectute den kostenlosen Lieferdienst für Risikogruppen auf die Westschweiz und das Tessin aus. Als Helfer*in registrieren können sich alle gesunden Personen, die gerne Nachbarschaftshilfe leisten. Damit kann die Migros während der aktuellen Ausnahmesituation einen schweizweiten Heimlieferdienst für Menschen aus Risikogruppen anbieten, die damit wie vom Bundesrat empfohlen zuhause bleiben können. Das Angebot kann in den Städten und auch flächendeckend in den ländlichen Regionen der Schweiz genutzt werden.

Prominente Unterstützung

Nebst der riesigen Solidarität aus der Bevölkerung erhält die Nachbarschaftshilfe der Migros und Pro Senectute auch viel Support von prominenten Sportlern: Mitglieder zahlreicher bekannter Sportclubs haben ihre Hilfe angeboten und bringen die Einkäufe direkt an die Haustür. Dazu gehört der Schweizer Fussballmeister Young Boys, der FC Aarau, FC Thun und Rot-Schwarz Thun. Von den Eishockey-Clubs sind unter anderem die SCL Tigers, EHC Biel und SC Langenthal dabei sowie die Handballer von BSV Bern, Wacker Thun und HSC Suhr Aarau. Unzählige positive Rückmeldungen von Kunden aus der Risikogruppe zeigen, dass dieser Einsatz der vielen Freiwilligen sehr geschätzt wird.

Perfekte Ergänzung zu bestehenden Hilfsangeboten

Für Pro Senectute Schweiz ist Amigos eine sehr gute Ergänzung zu bestehenden Nachbarschaftshilfen der 24 kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen, der Kantone, Gemeinden und vielen Privaten. „Wir erhalten sehr viel positive und schöne Rückmeldungen von Seniorinnen und Senioren“, sagt Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation von Pro Senectute Schweiz. Auch an Menschen ohne Internetzugang wurde gedacht: So ist es möglich, dass Verwandte und Bekannte eine Bestellung für Betagte oder Menschen ohne Internetzugang aufgeben und zur Risikoperson nach Hause liefern lassen. Zusätzlich sind Migros und Pro Senectute daran, in den nächsten Tagen eine Bestellmöglichkeit per Telefon aufzubauen.

So funktioniert der kostenlose Hauslieferdienst

Personen der Risikogruppen sowie Menschen in Quarantäne oder Selbstisolation bestellen ihren Einkauf auf www.amigos.ch. Bereits wenige Minuten nach der Aufgabe findet sich ein Helfer, der die Lebensmittel einkauft und den Bestellern vor die Haustüre stellt. Die Heimlieferung ist für die Besteller der Risikogruppe kostenlos. Sie können den Bringern bei der Online-Bestellung ein freiwilliges digitales Trinkgeld von fünf Franken geben. Damit wird eine Übergabe von Bargeld bei der Lieferung vermieden.

Alle wichtigen Links finden Sie hier:

- [App-Download für Apple für Helfer*innen](#)
- [App-Download für Android für Helfer*innen](#)
- [Amigos-Website für Besteller*innen](#)
- [Social Media-Video von Sportlern](#)

Zürich, 2. April .2020

Medienkontakt Migros-Genossenschafts-Bund:

Tel. +41 58 570 38 38, media@migros.ch

Medienkontakt Pro Senectute Schweiz:

044 283 89 43, E-Mail: medien@prosenectute.ch